



Fondsart
intern. Aktienfonds, Schwerpunkt irdische Ressourcen (Zielfonds fähig)

Währung
Euro

Risikoklasse
4

WKN
779333

ISIN
LU0155611493

Auflegedatum
23. Oktober 2002

Minimumanlage
2.500 Euro

Sparplan
ab 50 Euro

Ausgabeaufschlag
5%

Anlageberater
Mesterheide Vermögensmanagement GmbH

Am Ringofen 2
D-36304 Alsfeld
Tel. +49(0)6631/91145-0
Fax +49(0)6631/91145-21

mvm@mesterheide.de
www.mvm-fonds.de

KAG
IPConcept
Fund Management S.A.

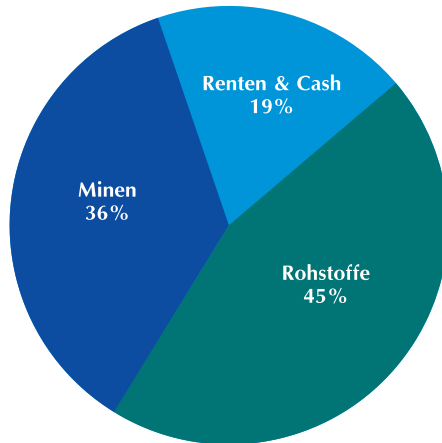
- Unser Börsenbarometer**
1. Cashreserven werden aufgebaut
 2. wir sind in den stärksten Märkten investiert
 3. jetzt kommt es auf die Einzeltitelselektion und deren Überwachung an
 4. Aufbau von Cash, offenen Immobilienfonds, Renten und Alphastrategie
 5. das Defensivdepot sollte jetzt positioniert sein

	1. gewittrig
	2. sonnig
	3. leicht bewölkt
	4. stark bewölkt
	5. stürmisch

Das Fondsziel

Der Teilfonds investiert sein Vermögen schwerpunktmäßig in Aktien von Gesellschaften, deren Gegenstand die Exploration, Förderung, Gewinnung und Weiterverarbeitung von allen Rohstoffen sowie auch allen Formen von Energie darstellt. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Aktien von Unternehmen, deren Gegenstand die Gewinnung, Verarbeitung und Vermarktung von anderen Energie generierenden Ressourcen wie Sonne, Wind und Wasser bzw. Wasserstoff (inklusive Brennstoffzellentechnologie) ist. Die Anlagepolitik umfasst dabei auch solche Unternehmen, die die genannten Rohstoffe bzw. Ressourcen weiter verarbeiten bzw. Zulieferunternehmen der oben genannten Gesellschaften sind. Versorger zählen ebenfalls zum Spektrum des Teilfonds. Der Teilfonds kann auch in ETFs oder Zertifikate investieren, die diese Märkte abdecken.

Übersicht unseres Portfolios Stand Ende April



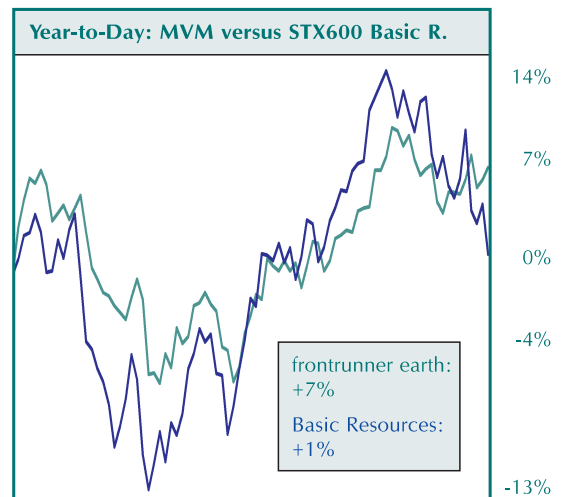
Kommentar des Fondsmanagers

Im August 2008 haben wir unsere Systeme näher an dem Markt ausgerichtet. Bis in den Februar dieses Jahres blieb die Umstellung jedoch ohne sichtbare Auswirkungen: die Märkte legten das letzte halbe Jahr unter sehr extremen Schwankungen im Seitwärtsgang zurück, so verloren die europäischen Märkte in den ersten 4 Monaten des neuen Jahres in der Spitze bis zu 15%.

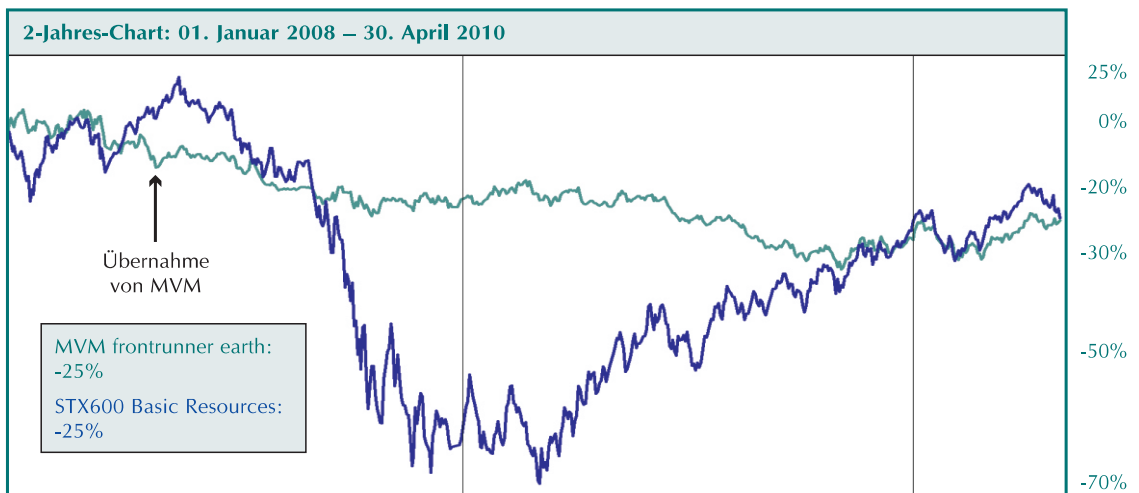
In dieser Phase konnte unser Fonds die Verluste deutlich reduzieren und war aber an dem anschließenden Aufschwung fast von Beginn wieder dabei. So konnten wir bis Ende April 2010 7% Gewinn verzeichnen. Unter deutlich geringeren Schwankungen erzielten wir gegenüber dem Markt eine Outperformance.

Wertentwicklung

2008	Frontrunner earth	Basic Resources
3. Quartal	-11,7%	-40,1%
4. Quartal	-2,1%	-41,2%
2009	Frontrunner earth	Basic Resources
1. Quartal	+2,8%	-4,1%
2. Quartal	-9,0%	+28,0%
3. Quartal	-10,5%	+14,0%
4. Quartal	+5,3%	+28,2%
2010	Frontrunner earth	Basic Resources
1. Quartal	+4,1%	+7,2%

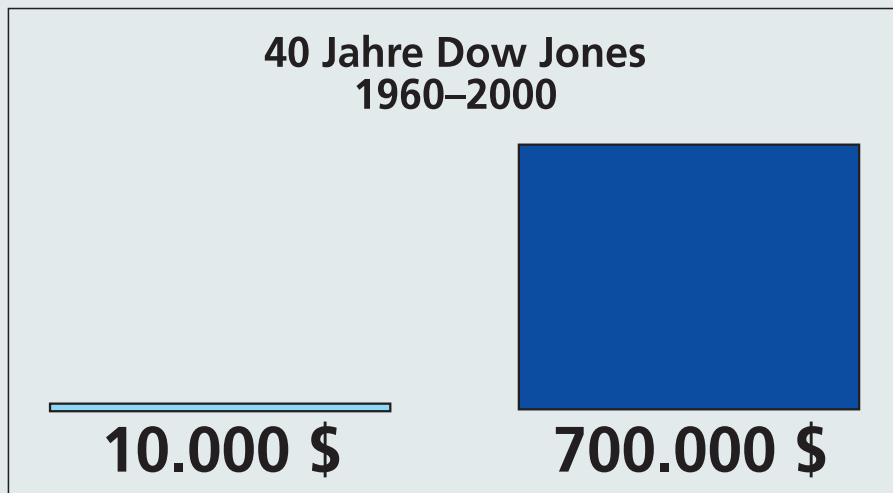


Chart



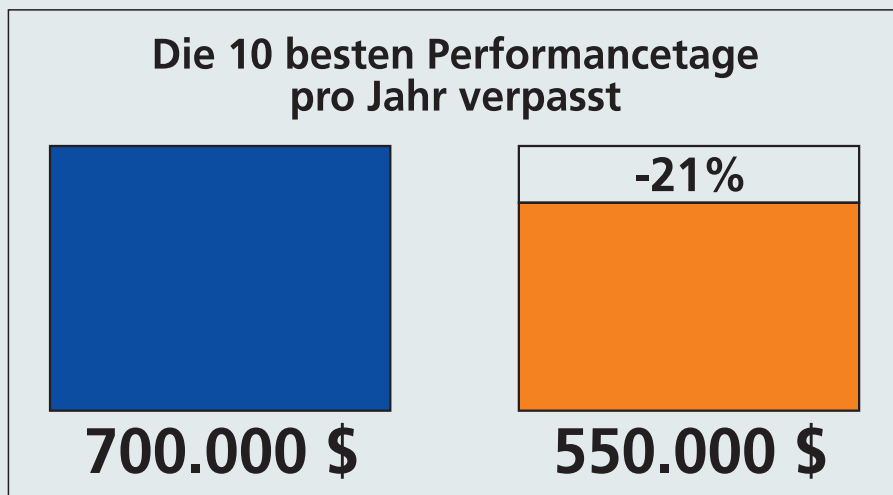
Haftungsausschluss: Alleine Grundlage für den Kauf von Wertpapieren sind die Verkaufsunterlagen (der aktuelle Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, das Verwaltungsverzeichnis sowie die Berichte). Eine aktuelle Version der Verkaufsunterlagen erhalten Sie kostenlos bei der Vertriebsstelle, der Depotbank, den Zahlstellen und der Verwaltungsgesellschaft. Hinweise auf die vergangene Wertentwicklung sind kein Indikator für künftige Ergebnisse und garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft. Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem aktuellen ausführlichen Verkaufsprospekt. Die historischen Wertentwicklungen zeigen Kursreihen aus der Vergangenheit; zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Verlustreduzierung ist wesentlich wichtiger als das stetige Streben nach der höchsten Rendite



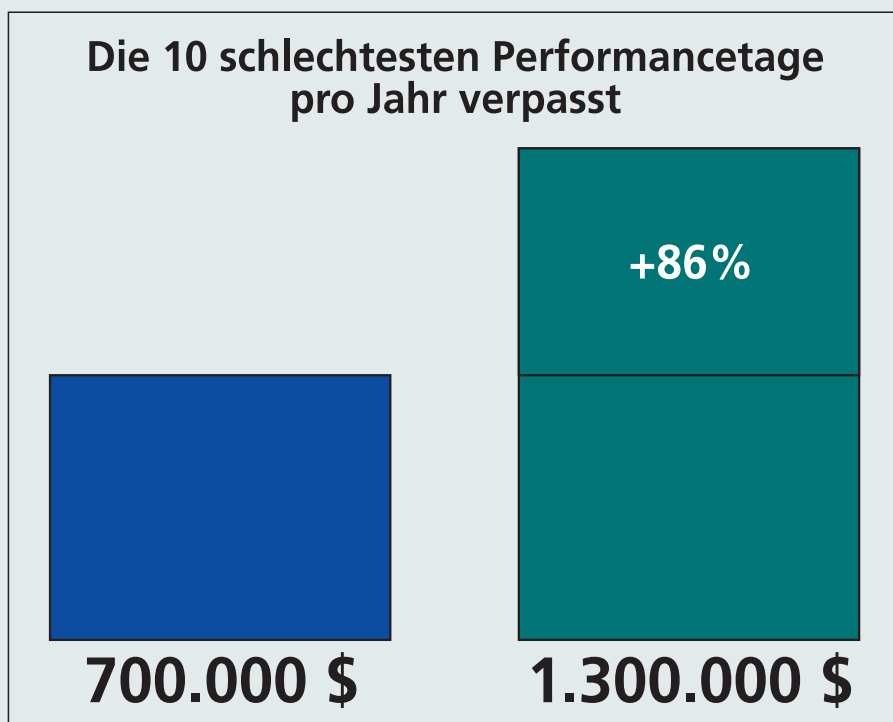
Wie verhält sich die Langfristperformance, wenn man einmal gezielt die Gewinn- und Verlustperioden in einem bestimmten Zeitraum vergleicht. Vom amerikanischen Aktienindex **Dow Jones** hat man detaillierte historische Datenreihen.

Aus einer Anlage von 10.000 \$ in 1960 wurden in 40 Jahren 700.000 \$.



Verpasst man nun in jedem Jahr die zehn besten Tage, das heißt in 40 Jahren vierhundert der besten Performancetage, verringert sich der Gewinn um 150.000 \$:

statt 700.000 US \$ hat man nur noch 550.000 US \$.



Wie sieht es nun aus, wenn man in jedem Jahr die zehn schlechtesten Tage verpasst, also vierhundert der schlechtesten Performancetage auslässt? Der Gewinn steigert sich um 600.000 \$:

also statt 700.000 US \$ hat man nun 1.300.000 US \$.

Es steht eindeutig fest: Verlustreduzierung (Vermögenserhalt) ist wesentlich wichtiger als die Hatz nach dem letzten Performancepünktchen.